

Informationen Ihres Jobcenters Berlin Lichtenberg

Aus(Bildung) wird was

Jugendberufsagentur bietet Beratung für Jugendliche unter einem Dach

„Wenn Du gerne etwas sein willst, dann werde was Du sein willst“ – so formulierte in einem Gedicht Schülerin Fella im Rahmen der Eröffnungsfeier der Jugendberufsagentur (JBA) am Standort Lichtenberg im April 2016. Genau das ist das übergeordnete Ziel der Jugendberufsagentur: Möglichst jedem jungen Menschen bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres soll ein Berufsabschluss ermöglicht werden.

Die Jugendberufsagentur am Standort Lichtenberg ist ein Arbeitsbündnis des Jobcenters Berlin Lichtenberg, der Agentur für Arbeit Berlin Mitte, des Bezirksamts Lichtenberg, der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales unter einem Dach. Die beteiligten Partner bündeln ihre Aktivitäten und arbeiten unter einem Dach zusammen. Dabei bietet das Jobcenter Berlin Lichtenberg Beratung, Vermittlung von Ausbildungsstellen und Förderung an. Die Agentur für Arbeit Berlin Mitte hält neben der Vermittlung von Ausbildungsstellen und Förderung vor allem Angebote zur Berufs- und Studienorientierung sowie zur Berufsberatung vor. Die beruflichen Schulen beraten zu schulischen Ausbildungs- und Weiterqualifizierungsmöglichkeiten. Flankiert wird dieses Spektrum von Angeboten der freien Jugendhilfe sowie des Jugendamts. Darüber hinaus bietet das Bezirksamt Beratung zu den Themenfeldern Schulden, Sucht und psychosozialen Hilfsangeboten an. „Mittlerweile hat sich eine Kultur des Zusammenwirkens auf der Grundlage von Vertrauen der beteiligten Akteure etabliert. Das bedeutet für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen kurze Wege. Vor allem aber profitieren sie von dem umfassenden Beratungs- und Unterstützungsangebot im Hinblick auf die Entwicklung von individuellen, realistischen beruflichen Perspektiven. Eine solide Ausbildung eröffnet nachhaltige



Die Tür der JBA ist offen, nicht nur am „Tag der offenen Tür“.

Zukunftschancen und ist die Eintrittskarte in ein selbstbestimmtes Leben“, betont Lutz Neumann, Geschäftsführer des Jobcenters Berlin Lichtenberg.

Der Ausbildungsmarkt in Berlin und Brandenburg ist gut. Die Jugendarbeitslosigkeit im Bezirk Lichtenberg ist in 2017 weiter auf 7,5 Prozent gesunken. Dennoch profitieren nicht alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen gleichermaßen von den guten Rahmenbedingungen. Gerade sogenannte Altbewerberinnen und Altbewerber, aber auch Ausbildungs- und Studienabbrecher sind mit negativen Vorurteilen konfrontiert. Hier setzt das Beratungsangebot der Jugendberufsagentur gezielt an.

Sogenannte „Altbewerber“ sind nach der statistischen Definition alle, die nicht im Jahr der Schulentlassung eine Ausbildung aufnehmen. „Das Bild ist hier sehr vielgestaltig“,

weiß Dorit Zschiedrich, zuständige Bereichsleiterin im Jobcenter Berlin Lichtenberg. „In der Realität zeigt sich, dass viele Altbewerber die Zeit zwischen Schule und Beginn einer Ausbildung gut nutzen. Das sind nicht zwangsläufig diejenigen, die am Übergang Schule/ Beruf aufgrund von persönlichen Problemen scheitern oder prinzipiell schlechter qualifiziert sind. Neben Wehr- oder Bundesfreiwilligendienst, Freiwilligem Sozialen oder Ökologischen Jahr können in dieser Zeit auch Auslandsaufenthalte oder Praktika liegen.“

Jeder vierte neu abgeschlossene Ausbildungsvertrag in Deutschland wird vorzeitig gelöst. Fast ein Drittel aller Bachelorstudierenden in Deutschland bricht das Studium vorzeitig ab. „Oft entsprechen die Erwartungen an den Traumberuf oder das Wunschstudium nicht der Realität. Viele Betroffene zweifeln dann vor allem an sich selbst. Hier unterstützt die Jugendberufsagentur: Zum einen durch individuelle Beratung und passgenaue Angebote, einen „Plan B“ zu entwickeln und umzusetzen, zum anderen präventiv: Durch qualifizierte Beratung von Schülerinnen und Schülern soll ein realistisches Bild vom zukünftigen Beruf vermittelt werden, so dass Ausbildungs- und Studienabbrüche möglichst vermieden werden“, führt Dorit Zschiedrich als zuständige Bereichsleiterin aus.

Hinter den für vielen negativ besetzten Begriffen „Altbewerber“ oder „Ausbildungs- oder Studienabbrecher“ verbirgt sich also eine Menge Potenzial: Die Bewerberinnen und Bewerber verfügen oft über ein gutes Bildungsniveau, sind meistens zusätzlich qualifiziert und wissen, was sie wollen; sie sind überwiegend nur geringfügig älter als andere Bewerber, haben dafür aber oft schon berufliche Erfahrungen. Höchste Zeit also, bei der Suche nach geeigneten Auszubildenden Vorurteile abzubauen.

Tag der offenen Tür bei der Jugendberufsagentur

Unter dem Motto „Deine Zukunft ist bunt“ veranstaltet die Jugendberufsagentur einen Tag der offenen Tür. Am **15. Februar** gibt es Gelegenheit, sich in der Zeit von 8 bis 15 Uhr über Ausbildungswege und -angebote zu informieren. Vor Ort präsentieren Ausbildungsbetriebe ihre Ausbildungsangebote. Highlight ist der Brillux Show Truck, der alle Berufsfelder rund um Farbe vorstellt. Außerdem gibt es Wissenswertes zu Einstellungstests, einen Bewerbungsmappencheck, Angebote zur Einstiegsqualifizierung sowie eine Vermittlung von Ausbildungsstellen. Detaillierte Informationen gibt es unter www.berlin.de/jobcenter-lichtenberg/aktuelles/

Jobbörse für Migranten und Geflüchtete

Migranten und Geflüchtete haben am **20. Februar** die Möglichkeit, auf einer Jobbörse im Estrel Berlin, Convention Hall II, Sonnenallee 225, 12057 Berlin, einen Job, einen Ausbildungs- oder Praktikumsplatz zu finden. Mehr als 200 Unternehmen werden in der Zeit von 10 bis 16 Uhr vertreten sein. Die Jobbörse bietet den Besucherinnen und Besuchern zahlreiche kostenfreie Angebote und Informationen, um einen Arbeitsplatz zu finden. Der Eintritt ist kostenfrei. Zur Anmeldung und Vorbereitung können sich Interessierte an ihren zuständigen Ansprechpartner im Jobcenter wenden. Die Anmeldung kann auch online erfolgen: www.jobboerse-estrel.de/de/bewerber.html

Direkt bewerben auf der Jobsnap 2018

Wer für das kommende Jahr einen Ausbildungsplatz sucht, ist auf der „Jobsnap 2018“ gut aufgehoben. Sie findet am **28. Februar** in der Zeit von 10 bis 18 Uhr in der IHK, Fasanenstraße 85, 10623 Berlin, statt. Besucher können sich erkundigen, worauf es in der Bewerbung ankommt und was sie in den Berufen erwartet. Auszubildende aus allen Berufssparten sprechen über ihren Berufsalltag. Personalern geben wertvolle Tipps für den Einstieg in die duale Berufsausbildung und andere Karriereoptionen. Möglich sind auch direkte Bewerbungen vor Ort. Wer mit einem der Ausbildungsbetriebe einen Termin vereinbaren will, wendet sich direkt an die Jugendberufsagentur.

Drei Fragen an... ...LUTZ NEUMANN

Geschäftsführer des Jobcenters
Berlin Lichtenberg

Viele Schülerinnen und Schüler fragen sich, wann sie sich um einen Ausbildungsplatz bewerben sollen? Was empfehlen Sie, Herr Neumann?

Überwiegend beginnen betriebliche Ausbildungen im August oder September. Die meisten Unternehmen suchen ihre Auszubildenden aber bereits ein Jahr früher. Es reicht nicht, sich kurz vor dem Ende der Schulzeit mit dem Thema Bewerbung für die Ausbildung zu beschäftigen, denn dann sind die meisten Bewerbungsfristen schon vorbei. Entsprechend kommen Schülerinnen und Schüler durch die Bewerbungsphase, wenn sie spätestens zu Beginn des vorletzten Schuljahrs überlegen, in welchem Beruf sie eine Ausbildung machen möchten. Die Jugendberufsagentur berät individuell und unterstützt bei der Wahl des richtigen Ausbildungsberufes und der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz.

Bietet das Jobcenter Berlin Lichtenberg auch Ausbildungsplätze an?

Die Agentur für Arbeit Berlin Mitte bietet zum 01.09.2018 insgesamt 36 Ausbildungsplätze zur/m Fachangestellten für Arbeitsmarktdienstleistungen an. Eine wirklich spannende und praxisnahe Ausbildung. Ein möglicher Einsatzort während der Ausbildung ist auch das Jobcenter Berlin Lichtenberg. Bewerbungsschluss ist der 28.02.2018. Daneben bietet die Bundesagentur für Arbeit die Studiengänge „Arbeitsmarktmanagement“ und „Beratung“ an. Bewerbungsschluss ist auch hier der 28.02.2018. Nähere Informationen sind unter www.arbeitsagentur.de/ba-karriere zu finden. Als gemeinsame Einrichtung von Bundesagentur für Arbeit und Bezirksamt Berlin Lichtenberg ist auch für kommunale Azubis ein möglicher Einsatzort das Jobcenter Berlin Lichtenberg. Informationen unter www.berlin.de/ba-lichtenberg/auf-einen-blick/buergerservice/bildung/artikel.317927.php



Lutz Neumann.

Welche Erfahrungen machen Sie bei der Integration von geflüchteten Menschen in Ausbildung, Herr Neumann?

Eine Berufsausbildung ist der Schlüssel für die Integration junger geflüchteter Menschen in die Gesellschaft. Junge Geflüchtete stehen jedoch vor vielen Herausforderungen. Sie müssen verstehen lernen, welche Chancen und Möglichkeiten eine Berufsausbildung eröffnet, sie müssen sich in einem für sie schwer zu überschauenden Bildungs- und Ausbildungssystem orientieren und brauchen Unterstützung beim Zugang zu berufsbezogenen Sprachkursen, Ausbildungsbetrieben und anderen Berufsbildungsstrukturen. Bei all dem unterstützt die Jugendberufsagentur. Zentral ist das Erlernen der deutschen Sprache nicht nur vor Aufnahme einer Ausbildung, sondern auch ausbildungsbegleitend. Mit Bezug auf die geflüchteten Menschen, die im Jobcenter Berlin Lichtenberg beginnend seit 2015 Leistungen beziehen, kommt es daher zu einer zeitlichen Verzögerung, bevor eine erfolgreiche Integration in eine betriebliche Ausbildung gelingen kann. Erste Erfolge sind zu verzeichnen. Dennoch braucht es einen langen Atem. Meiner Einschätzung nach sind geflüchtete Menschen eher die Fachkräfte von übermorgen als von morgen.

Jobcenter Berlin Lichtenberg
Gollindestr. 93, 10365 Berlin
Tel.: (030) 5555 88 2222
Telefonservice für Arbeitgeber
Tel.: 0800 4 55 55 20
Öffnungszeiten: Mo/ Di/ Fr 08:00-12:30 Uhr
Mi nur terminierte Beratung
Do 08:00-18:00 Uhr
(ab 12:30 Uhr nur für Berufstätige)



<https://www.berlin.de/jobcenter-lichtenberg/>

Jugendberufsagentur Berlin
Standort Lichtenberg
Gollindestraße 93, Haus I
10365 Berlin • Telefon: 116
E-Mail: jba@jba-berlin.de

Öffnungszeiten: Mo-Mi 08:00 bis 16:00 Uhr
Do 08:00 bis 18:00 Uhr
Fr 08:00 bis 12:30 Uhr